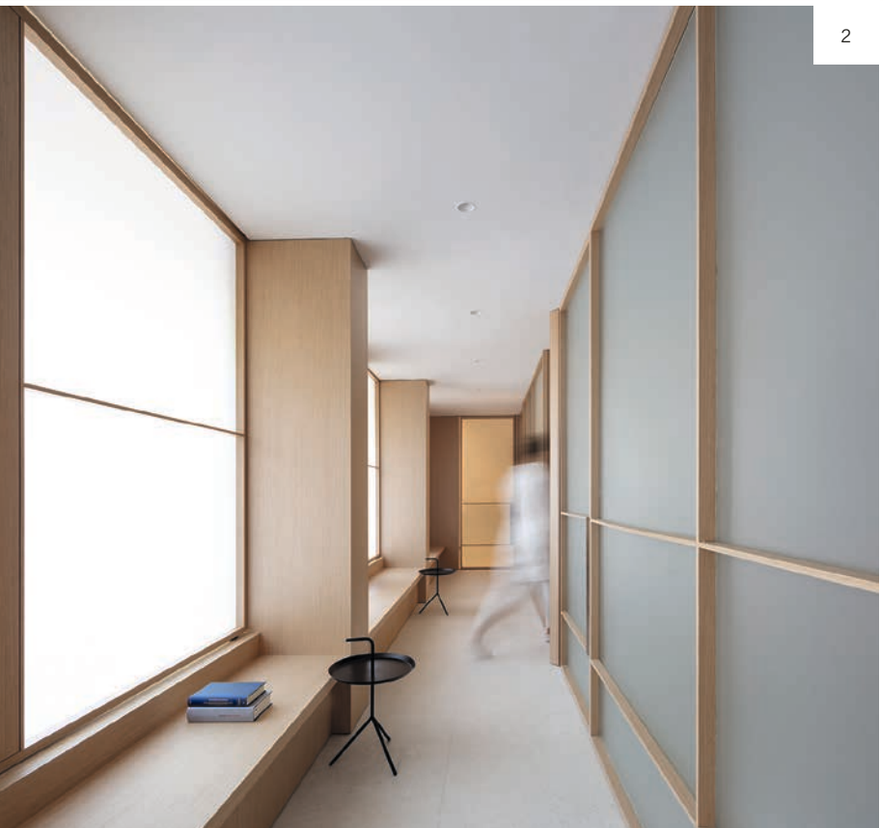
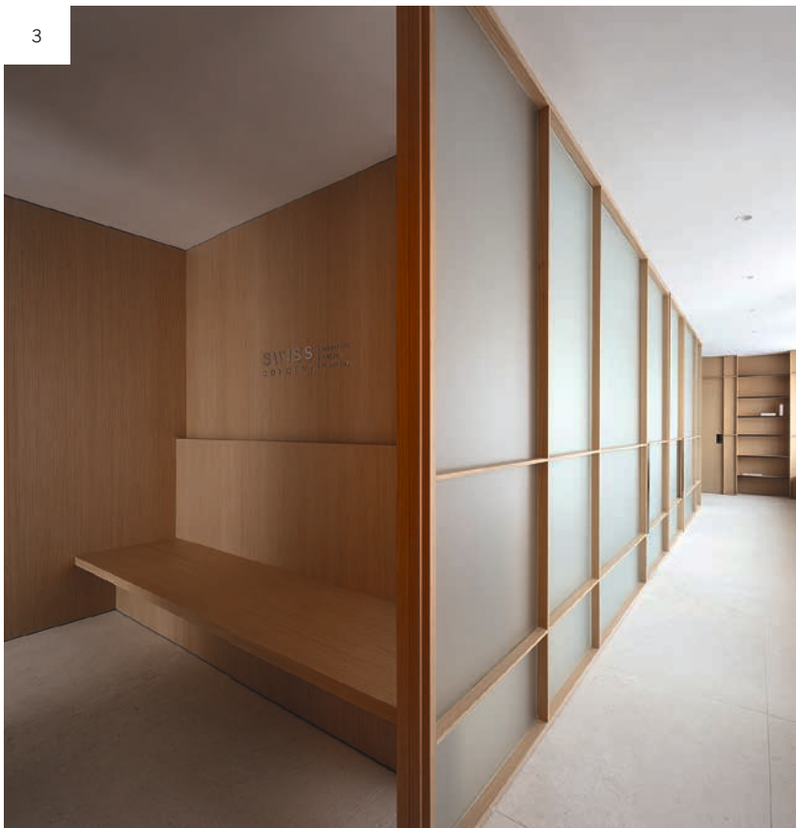
1

2



3



4

Asketische Ruhe

Die Swiss Concept Clinic in Valencia ist eine Praxis für Gesichtschirurgie und eine Zahnarztpraxis. Inspiriert von fernöstlicher Ästhetik und der dortigen Tradition der Meditation, hat der katalonische Innenarchitekt und Produktdesigner Francesc Rifé japanisch anmutende, puristische Räume geschaffen, die das gängige Praxisdesign hinter sich lassen.

Text **Christina Horisberger** Bilder **David Zarzoso**

Leichtigkeit, Ruhe, Einfachheit: Das waren die Aspekte, denen der in Barcelona arbeitende Innenarchitekt und Produktdesigner Francesc Rifé bei der Raumgestaltung der Swiss Concept Clinic folgen wollte. Neben dem gebrochenen Weiss des Steins für den Boden und die Decke verwendete er ausschliesslich das Holz der Esche sowie transluzentes Glas, welches das Thema einer emotionalen Lichtführung unterstützt.

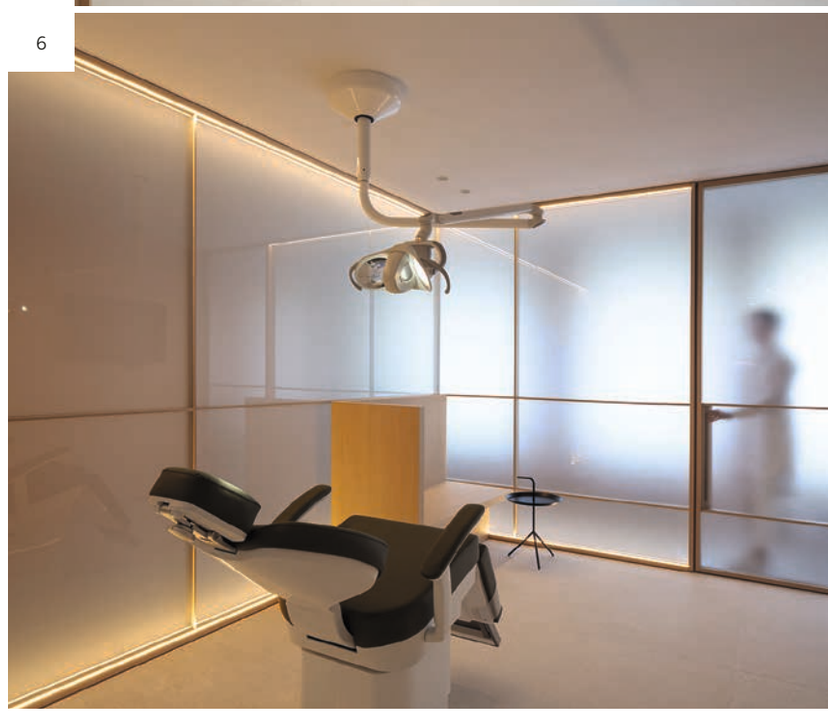
Entstanden sind Räume, die auf japanische Raumproportionen und Materialisierung referieren. Auch bezüglich der Raumgliederung ist Francesc Rifé nicht einem etablierten Muster gefolgt. «Das Design zeichnet sich durch untypische Wartebereiche aus – direkt gegenüber den Behandlungszimmern und entlang der gesamten Fensterfront», erklärt der Innenarchitekt. Jeder Sitzbereich wird gerahmt von einer Komposition aus transluzenten Paneelen, die sich wie Bildschirme vor die Fenster schieben, um weiches Licht hineinzubringen. Es gibt aber auch in sich geschlossene Wartezonen, ebenfalls mit einer eingebauten Sitzbank und transluzenten Schiebetüren versehen.

In der Raummitte liegen die Behandlungszimmer. Auch hier gibt es praktisch keine festen Wände, sondern ebenfalls transluzente Glasfronten und Schiebetüren zu beiden Seiten, sodass es den Ärzten wie den Patienten möglich ist, sich rund um diesen inneren Kern zu bewegen. Labor, Sterilisation, Stauräume, sanitäre Anlagen und Beratungsraum befinden sich im äusseren Bereich und sind, um sie unabhängig und ebenfalls ruhig wirken zu lassen, komplett in Weiss gehalten. Es gibt nur wenige Akzente, die dieses sanfte Raumkontinuum unterbrechen. Das in Form von Objektleuchten oder einzelnen Designsesseln sowie speziell langen vertikalen Schiebetürgriffen, die eigens vom Designstudio für die Klinik entworfen wurden. ||

rife-design.com

5

6



1 | Das Holz der Esche und transluzentes Glas sind die prägenden Materialien der Swiss Concept Clinic (Leuchte von Santa & Cole, Sessel von Zanotta). **2** | Die traditionelle japanische Architektur nutzt Holz und Papier sowie breite Fenster- und Türöffnungen. Diese Charakteristiken hat Francesc Rifé funktional und ästhetisch übersetzt. **3** | Es gibt zwei Arten von Wartebereichen: abtrennbare mit einer Holzbank und weitere entlang der Fensterfront. **4** | Francesc Rifé, Innenarchitekt und Produktdesigner. **5** | Empfangsbereich der Swiss Concept Clinic. **6** | Die Behandlungsräume liegen in der Mitte und können von zwei Seiten betreten werden.